

Annette A.A. Diekmann e.K., Kalletal Erfolgsgeschichte „in Tüten“



Foto: Hannah Getu

NRW-Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser (re.) würdigt die Verdienste von Annette Diekmann (2.v.r.) und kürt die Pickert-Prinzessin Sarina (2.v.l.). Links im Bild ihre Vorgängerin Maya

Annette Diekmann hat schon viel erlebt in ihrem Leben. Zweimal musste sie sich neu erfinden, um die Existenz ihrer Familie, ihres Betriebes und die ihrer Mitarbeiter*innen zu sichern. Heute ist sie mit ihrer Pickert-Backmischung über die Grenzen Lippes hinaus bekannt und erfolgreich. Für die von ihr entwickelte

Backmischung hat sie zum zweiten Mal den Landesehrenpreis für Lebensmittel gewonnen, dazu fünfmal die Goldmedaille der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Anlässlich der Preisverleihung 2019 wurde Ursula Heinen-Esser, NRW-Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz auf sie

aufmerksam. Im August dieses Jahres besuchte die Ministerin Diekmanns Hof in Hohenhausen und würdigte die Erfolgsgeschichte von „Pickert-Mädel“, gleichzeitig kürt sie die sechste Pickert-Prinzessin Sarina. Diekmann hatte 1986 zusammen mit ihrem damaligen Mann den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb übernommen. Nach der Trennung 1995 stand die Hauswirtschaftsmeisterin zum ersten Mal vor der Frage, wie es weitergehen sollte. Mit drei minderjährigen Kindern startete sie aus dem Nichts heraus. Sie verpachtete das Land und baute die Hauswirtschaft zum Vollerwerb aus. Als erstes wurden die lippischen Wochenmärkte mit frisch gebackenen Pickert beliefert, später kamen die Bielefelder Wochenmärkte dazu. 2011 gefährdete die EU-Frischeiverordnung ihre Existenz. Wieder stand sie vor dem Nichts. Sie ließ sich nicht unterkriegen und entwickelte eine Backmischung, die den Vorgaben der EU und der Kunden entsprach. Ein zweites Mal erfand die Kalletalerin sich neu. Durch die Backmischung ist sie zur Botschafterin von Lippe geworden.